

Herren Verbandsliga Rheinland Süd/West

SSV Pronsfeld : SV Trier-Olewig
Samstag, 08.10.2022, 11:30 Uhr

Hostert macht den Sack zu

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Auswärtserfolg des SV Trier-Olewig im umdatierten Spiel der Herren Verbandsliga Rheinland Süd/West beim SSV Pronsfeld endgültig fest.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Ausreichend spielerische Mittel hatten Pütz / Frank letztlich parat, um sich gegen Holzmüller / Hostert durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Auf Messers Schneide stand das Match zwischen Hell / Nesges und Bläsius / Strohmeyer, ehe sich die Gastspieler mit 3:2 durchsetzten. Della Schiava / Schier bekamen nachfolgend ihre Gegner Spoo / Lorek beim 12:14, 10:12, 14:16 nicht richtig in den Griff. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Ohne Satzgewinn für Simon Hell verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Patrick Spoo. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Markus Pütz und Stefan Holzmüller, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als umkämpft eingeschätzte 2:3 feststand. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Thomas Frank hatte am Nachbartisch gegen Marc Strohmeyer trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung beim 7:11, 10:12, 8:11 kaum eine Chance. Das musste man neidlos anerkennen. Der Start in die Partie hätte für Tobias Nesges besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Dieter Bläsius noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 2:5. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte nachfolgend Silvio Della Schiava letztlich im Repertoire, um Adam Lorek final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 6:11, 2:11, 4:11. Chancenlos war Lars Schier gegen Thomas Hostert nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SSV Pronsfeld und des SV Trier-Olewig. Probleme zu Beginn des Spiels musste Simon Hell zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Glücklicherweise über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Patrick Spoo war am Nachbartisch der Gastgeber Markus Pützgingen die beiden doch als etwa ebenbürtig in das Match. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Pütz mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Thomas Frank seinem Gegner Dieter Bläsius letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 4:8. Tobias Nesges bezwang Marc Strohmeyer in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Gekämpft bis zum Schluss hatte dann Silvio Della Schiava in der Begegnung gegen Thomas Hostert, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Ergebnis wird der SSV Pronsfeld am 08.10.2022 gegen die TTG Daun-Gerolstein II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 22.10.2022 gegen die TTG Daun-Gerolstein II mitnehmen.

Statistik:

SSV Pronsfeld

Doppel: Pütz / Frank 1:0, Hell / Nesges 0:1, Della Schiava / Schier 0:1

Einzel: S. Hell 1:1, M. Pütz 1:1, T. Frank 0:2, T. Nesges 2:0, S. Schiava 0:2, L. Schier 0:1

SV Trier-Olewig

Doppel: Bläsius / Strohmeyer 1:0, Holzmüller / Hostert 0:1, Spoo / Lorek 1:0

Einzel: S. Holzmüller 1:1, P. Spoo 1:1, D. Bläsius 1:1, M. Strohmeyer 1:1, T. Hostert 2:0, A. Lorek 1:0